

[**Hengel**]b., [**Henkelein**]- Birnensorte, °OB, SCH vereinz.: °*Henglbirn* „kleine Birnensorte“ Pipinsrd DAH; *henkxalabirn* Dießen LL nach SBS VIII,263; *Hengelbirn* „Birne von den langstieligen Sorten“ SCHMELLER I,1131.

SCHMELLER I,1131.– Schwäb. Wb. III,1421.– DWB IV,2,439 (Hängel-).

[**Hennen**]b. Birnensorte: °*Hennabirn* „kleine, runde Birnen“ Pipinsrd DAH.

[**Hepplein**]b., [**Häppelein**]- wie →[*Geiß(lein)*]b.: °*Häbalbirn* Regen; „die Zucker-, Habal-, Wasser- und Schererbirn auf den riesigen Bäumen“ LETTL Brauch 121.– Zu →*Hepe* 'Ziege'.

[**Herbst**]b. spät reifende Birnensorte, NB, OP vereinz.: *Hiasgtbian* Simbach PAN; *Hiaschtbian* Heimatkalender für die Oberpfalz 22 (1998) 129.

WBÖ III,209; Schw.Id. IV,1488.– DWB IV,2,1068; LEXER HWb. I,1253.– S-68K40.

[**Hof**]b. Birnensorte: *Houfbian* ebd.

[**Holz**]b. 1 wie →[*Druck*]b., °OB, °OP mehrf., °Restgeb. vereinz.: °*a Hoizbiahn, dö wird nur zam Mostn und a zam Saufuadan hergnomma* Wimm PAN; °*Hulzbirn* Neusorg KEM; „*Holzbirnen, Pflaumen und Zwetschken* sind das häufigste Obst“ VIT HAZZI Aufschl. IV,1,229; *wenn i an altn Wei a Busserl gaa(b). Möi(ß)t denna sa, wöi wenn i Hulzbirn aaf* HORN-EICHENSEER Opf.Kost 167; *die holzpirn, die etswaz gröz sint und edler wan gemain holzpirn, die kreftigent den magen* KONRADvM BdN 341,6–8; *daß es weder ... Pflaumen, Aepfel, ja nicht eine Holtzbirn gegeben* 1693 Thiershm WUN SINGER Armut im Sechsamterld 21.– 2 wie →B.4: °*Holzbirne* „Schläge“ Laaber PAR.

WBÖ III,209; Schwäb. Wb. III,1785; Schw.Id. IV,1487.– BRAUN Gr. Wb. 279.– DWB IV,2,1768; LEXER HWb. I,1329f.– S-59C204.

[**Honig**]b., [**Hönig**]-, [**Hünig**]- 1 kleine, süße Birnensorte, °OB, NB, °OP vereinz.: *Henöbian* Aicha PA; *a Schwingl vulla Hingbirn ... zam Derr'n* KRAUS lusti 55; *Mustaceum hönigbirn* SCHÖNSLEDER Prompt. G1^r.– 2 Birnenkompott mit Honig: *Honigbirnen* Wdhns TS Altb. Heimatp. 57 (2005) Nr.19,17.

WBÖ III,209; Schwäb. Wb. III,1800; Schw.Id. IV,1488.– DWB IV,2,1788.– DENZ Windisch-Eschenbach 171; KONRAD nördl. Opf. 49.

[**Hutzel**]b. 1 zum Dörren geeignete Birnensorte, °OP, °MF vereinz.: °*Hutzbirn* Pertolzhfn OVI.– 2 wie →[*Dörr*]b., °OB vereinz.: *Huzlbian, dörde Bian* Schrobenshn; *daß die ... Hutzelbirn, die Nuss'n und dürrt'n Zwetschb'n in der ganz'n Stub'n umananderg'flog'n san* FRANZ Lustivogelbach 60.– Im Vergleich: *dö geht zam wie a Huzlbirn* „wird klein und häßlich“ U'menzing M.

Schwäb. Wb. III,1939; Schw.Id. IV,1501.– DWB IV,2,2001.

[**Jakobi**]b., [(†**Sankt**-)**Jakobs**]- um das Fest des hl. Jakobus (25. Juli) reifende Birnensorte, °OB vereinz.: °*Joggasbiu* Weildf LF; *Jakobi-Trauben, -Birnen* OB BzAnthr. 13 (1899) 103; *Crustuminum ... S. Jacobs birn* SCHÖNSLEDER Prompt. G1^r.

SCHMELLER I,1204.– WBÖ III,209; Schw.Id. IV,1488.– DWB IV,2,2202; Frühhd. Wb. VIII,277.

Mehrfachkomp.: [**Christ-Jackel**]b. dass.: °*Christjaglbirn* Garmisch; *Christ-Jackl-Birn* HOHENEICHER Werdenfels 19.

DELLING I,79.

†[**Jungfer**]b. Birnensorte: „Die Herbstbirnen, und darunter vorzüglich ... die *Jungferbirne* und der *Isenbarth*“ HAZZI Landes-Kultuges. I,263.

Schwäb. Wb. IV,128; Schw.Id. IV,1485.– DWB IV,2,2383; Frühhd. Wb. VIII,441.

[**Kaiser**]b. Birnensorte, NB, SCH vereinz.: *Keiserbürrn* Derching FDB.

WBÖ III,209; Schwäb. Wb. IV,150.– S-86F9.

[**Kern**]b. wie →B.4: °*Kernbirn* Laaber PAR.

[(**Sankt**-)**Klaus**]b., [**Klausen**]-, †[**Nikolo**]-, [**Likolaus**]- Birnensorte, °OB, °NB, SCH vereinz.: °*Sannaklosbiere* Kohlgrub GAP; °*Glosbirn* Schönau VIT; *Nicklâ-Birn, Lickälâs-Birn* „Sorte rothbrauner, rundlichter Landbirnen, die man erst im December von den Bäumen zu nehmen pflegt“ SCHMELLER I,1722.

SCHMELLER I,1722.– Schw.Id. IV,1490.– DWB V,1035; LEXER HWb. I,1596.– W-26/25.

[**Kletzen**]b., [**Klotzen**]-, [**Klo(tz)**]-, †[**Klötz**]- 1 wie →[*Hutzel*]b.1, °OB, °NB vereinz.: °*Klouznbirn* Inzell TS; °*dös is a quatö Kletznbiahn* Nöham PAN.– 2 wie →[*Dörr*]b., °OB mehrf.: *Gloiwan* „Kletzen“ Glonn EBE; „Die ... *Klouba'n, Kloupa'n* ... machen auf dem Lande mit eine Hauptbescherung des *Nicklâ* ...